

### 6.1.8 Pädagogische Fachberatung

#### Literaturhinweise für die Arbeit an diesem Thema:

- Handbuch für Kindertagesstätten in der EKHN
  - > Leitlinien der EKHN (Dimension 1, Kapitel 1)
- Verwaltungsverordnung für den Betrieb von Kindertagesstätten im Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Kindertagesstättenverordnung – KiTaVO), § 7 „Fachberatung“
- Materialien des Fachbereichs Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN: (interner Bereich: <https://kita.zentrumbildung-ekhn.de/service/interner-bereich/konzeption-fachbereich-2018/>)
  - > Konzeption des Fachbereichs Kindertagesstätten in der EKHN
- Empfehlungen zur Qualität der Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz, Kapitel 5 „Träger“, Kapitel 8 „Fachberatung“
- BETA Qualitätsmanagement für Evangelische Kindertageseinrichtungen, Bundesrahmenhandbuch, S.2/10-2/12
- Bundesrahmenhandbuch für das Ev. Gütesiegel BETA: Prozess F 2.3.6
- QM-Handbuch Evangelische Fachberatung, Ev. Kirche im Rheinland + BETA
- Positionspapier BETA „Evangelische Fachberatung für evangelische Tageseinrichtungen für Kinder“
- Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) § 32b „Landesförderung für Fachberatung“
- Rheinland-Pfälzisches Landesgesetz über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (KiTaG) §5 „Trägerschaft“, §25 „Zuweisungen des Landes“

## Verantwortungsebene 8

# Standard pädagogische Fachberatung

### Leitsätze (Was uns leitet)

---

Der Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN<sup>1</sup> steuert und begleitet durch den Einsatz von Fachberatung die Qualität und Weiterentwicklung der evangelischen Arbeit in Kindertagesstätten und deren Sozialräumen.

Fachberatung handelt gemäß der Kinderrechtskonvention, dem gesetzlichen Kinderschutz (SGB VIII) und dem Gewaltpräventionsgesetz (GPrävG) der EKHN.

Fachberatung unterstützt die rechtlichen Träger der Kindertagesstätten bei der Umsetzung des im SGB VIII gesetzlich vorgeschriebenen Auftrags zur Erziehung, Bildung und Betreuung und zur Qualitätsentwicklung (QE) gemäß den Landesausführungsgesetzen zum SGB VIII und der Bildungspläne der Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz. Damit wird auch die staatliche Mitfinanzierung nach Maßgabe der Bundesländer sichergestellt.

Fachberatung vermittelt den aktuellen fachwissenschaftlichen Diskurs zur Kindertagesstättenarbeit und zur Professionalität und fördert dadurch die Weiterentwicklung der Professionalität der rechtlichen Träger, inhaltlich verantwortlichen Kirchengemeinden, der Leitungen und der Mitarbeitenden<sup>2</sup> in den Kindertagesstätten.

Fachberatung für Kindertagesstätten ist eine fachliche Unterstützungs- und Vernetzungsdienstleistung. Sie hat keine Fachaufsicht über Kindertagesstätten. Fachberatung hilft die Nachhaltigkeit der Entwicklungen der Kindertagesstätten und deren Zukunftsfähigkeit sicherzustellen. Sie ist ein auf Dauer gestellter Prozess der Beratung und Begleitung. Hierbei werden alle Akteure<sup>3</sup> mit ihren Anliegen wahr- und ernstgenommen und in einen langfristigen Prozess eingebunden. Es gilt das Grundverständnis der Beratung zur eigenverantwortlichen Entscheidungsfindung vor Ort.

Fachberatung lässt sich von einem im Evangelium von Jesus Christus begründeten Dienst an Kindern<sup>4</sup>, an Familien und der Gesellschaft leiten und trägt damit zur Unterstützung des evangelischen Profils der Kindertagesstätten bei. Sie berät auf der Basis der Grundprinzipien Recht auf Religion, Inklusion und Diversität. Sie fördert die kooperative Zusammenarbeit zwischen den rechtlichen Trägern, den inhaltlich verantwortlichen Kirchengemeinden vor Ort und den Einrichtungen.

Die Fachberatung versteht sich als Teil der lernenden Organisation Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN. Grundlagen ihrer Arbeit sind die Konzeption und das Qualitätsentwicklungssystem des Fachbereichs. So wird die Qualität der Beratungsarbeit sichergestellt.

---

<sup>1</sup> im Folgenden als Fachbereich benannt

<sup>2</sup> gemeint sind pädagogische Fach- und Zusatzkräfte, Hauswirtschaftskräfte, Praktikant\*innen und Auszubildende, Mitarbeitende im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst

<sup>3</sup> gemeint sind alle am System Beteiligte, wie rechtlicher Träger, Kirchengemeinden, Mitarbeitende und Elternvertretungen

<sup>4</sup> Wir sind uns der Debatte über die Vielfalt von Geschlechtsidentität bewusst und wählen daher diese möglichst neutrale Formulierung

## Ziele (Was soll erreicht werden?)

---

1. Rechtliche Träger, inhaltlich verantwortliche Kirchengemeinden, Leitungskräfte und Mitarbeitende sind informiert, werden unterstützt und für ihre Aufgaben im Bereich Kindertagesstätten qualifiziert.
2. Fachberatung begleitet und unterstützt auf regionaler Ebene die Umsetzung des Verfahrens Qualitätsfacetten zur Qualitätsentwicklung (QE).
3. Im Rahmen der Dienstleistungsorientierung der Fachberatung sind die einzelnen Themenschwerpunkte der Praxis im Blick und es wird mit entsprechenden Angeboten/Leistungen zeitnah auf diese eingegangen.
4. Der Fachbereich als Träger der Fachberatung erfüllt die gesetzlichen Vorgaben, um u. a. die öffentliche Refinanzierung der Leistungen zu sichern. Hierfür unterstützt die Fachberatung prozessorientiert, zeitnah und Ressourcen angemessen rechtliche Träger, inhaltlich verantwortliche Kirchengemeinden und Einrichtungen.
5. Handlungsleitend für die Fachberatung ist der multiperspektivische Einbezug aller eine Kindertagesstätte betreffender Faktoren und Rahmenbedingungen.
6. Die Qualität der Beratungsarbeit ist durch kontinuierliche Dokumentation, Reflexion und Weiterentwicklung der einzelnen Fachberatungen und im Fachbereich insgesamt gesichert.
7. Fachberatung ist vernetzt und bringt auf ihrer Ebene die fachliche Position bzw. Situation der EKHN und der Einrichtungen in ihrem Beratungsgebiet ein.
8. Fachberatungen bilden sich kontinuierlich fort, um aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in die Beratungsarbeit mit einfließen zu lassen.
9. Die Fachberatung setzt die Informationsweitergabe in den Fachbereich im Rahmen der festgelegten Informationswege des Fachbereichs um.

## Qualitätskriterien (Woran ist es zu erkennen?)

---

- 1.1 Fachberatung bietet Angebote orientiert an der jeweiligen Zielgruppe und am Bedarf an, wie zum Beispiel:
  - Kontinuierliches Beratungsangebot digital und in Präsenz
  - Begleitung der Einarbeitung neuer verantwortlicher Personen (beim rechtlichen Träger, in der Leitung)
  - Jour fixe – Treffen mit Geschäftsführungen in GüT
  - Qualifizierungsmaßnahmen und Schulungs- und Vernetzungsangebote EKHN-weit und regional, z. B. Konferenzen für Geschäftsführungen in GüT
  - Angebote zur fachlichen Vernetzung, z. B. Arbeitskreise, Workshops und Arbeitsgemeinschaften
  - Regionale und überregionale Studientage
  - Regionale und überregionale Fachtage
  - Mitarbeit bei EKHN-weiten Fachkongresse
  - Moderation von Prozessen, z. B. Maßnahmen- bzw. Notfallplanung, Hilfeplanung
  - Abgabe von notwendigen Stellungnahmen zu einzelnen Prozessen
  - Informationen über aktuelle Entwicklungen z. B. über Informations-Mails

- 2.1** Fachberatung setzt das verbindliche Konzept des Fachbereichs zur Umsetzung des QE-Systems Qualitätsfacetten um.
- 2.2** Fachberatung liegen die Konzeptionen der Einrichtungen im Beratungsgebiet vor.
- 2.3** Fachberatung führt ein jährliches Fachgespräch unter Einbezug des Bildungs- und Erziehungsplans des jeweiligen Bundeslandes mit dem gesamten Team durch.
- 2.4** Fachberatung ist in die Prozesse der Konzeptionsentwicklung vor Ort in geeigneter Form einbezogen.
- 2.5** Fachberatung steht für die Beratung/Begleitung von rechtlichen Trägern, inhaltlich verantwortlichen Kirchengemeinden und Einrichtungen bei strukturellen Veränderungen zur Verfügung.
- 2.6** Fachberatung nimmt bei Bedarf an den Begehungen nach §45 SGB VIII zur Erteilung der Betriebserlaubnis teil.
- 2.7** Fachberatung motiviert und unterstützt Teams bei der Teilnahme an innovativen Projekten.
- 2.8** Die Fachberatung empfiehlt Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung.
- 2.9** Fachberatung beachtet im Beratungskontext grundsätzlich selbst die Aspekte der Nachhaltigkeit und der Schonung der Ressourcen.
- 2.10** Fachberatung weist im Beratungskontext grundsätzlich auf die Aspekte der Nachhaltigkeit und der Schonung der Ressourcen hin.
- 3.1** Beratungsanfragen werden zeitnah bearbeitet.
- 3.2** Die Fachberatung ist über unterschiedliche Medien zu erreichen.
- 3.3** Der Kontakt zu Kunden wird anlassbezogen aufgenommen.
- 3.4** Die Angebote der Fachberatung werden der Praxis zugänglich gemacht, z. B. über Veröffentlichung auf der Homepage des Fachbereichs.
- 3.5** Die Angebote der Fachberatung werden evaluiert und weiterentwickelt.
- 3.6** In der Konzeption des Fachbereichs sind die Leistungen der Fachberatung beschrieben.
- 3.7** Im Qualitätshandbuch des Fachbereichs sind die Prozesse und Arbeitsabläufe zur Umsetzung der Dienstleistung beschrieben.
- 3.8** Die Abläufe werden regelmäßig
- evaluiert
  - bei Bedarf angepasst
- 4.1** Die Fachberatung kennt die gesetzlichen Vorgaben des Bundes und der Länder und die daraus resultierenden Anforderungen an ihre Tätigkeit.
- 4.2** Die Fachberatung kennt die Leitlinien der EKHN.
- 4.3** Die Fachberatung bezieht diese Kenntnisse in ihre Beratungsarbeit mit ein.
- 4.4** Die Fachberatung ermittelt die Bedarfe des Arbeitsfeldes und der Ausbildung.
- 4.5** Im Beratungsprozess sind immer die Ergebnisebene und die Auswirkung der Beratung auf Kinder, Familien und auf Fachberatung im Blick (Konsistenz der Beratung).
- 4.6** Fachberatung sichert für die hessischen Kindertagesstätten in der EKHN die Voraussetzungen für den Bezug der Pauschalen gemäß dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (Qualitäts- und Schwerpunkt-Kita-Pauschale) durch das Angebot entsprechender Prozessbegleitung.
- 4.7** Die Fachberatung klärt mit den Kunden weiterführenden Beratungsbedarf z. B. durch andere Institutionen (Beratung zur Beratung).
- 4.8** Die Beratung unterstützt die eigenständige Entscheidungsfindung und Selbsttätigkeit der Leitungskräfte sich zu befähigen, die Prozesse in den Teams zu initiieren.
- 4.9** Die Fachberatung kooperiert mit und berät weitere Akteure im Sozialraum, z. B. bei bzw. durch
- regelmäßigen Kooperationstreffen mit regionalen Fachschulen für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik z. B. zu interkulturellem Arbeiten, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Schutz vor Übergriffen und Missbrauch von Kindern
  - Teilnahme an runden Tischen, Netzwerktreffen u. ä. im Sozialraum

- 5.1** Die Fachberatung kennt die Rahmenbedingungen der Einrichtungen.
- 5.2** Die Rahmenbedingungen sind digital dokumentiert.
- 5.3** Die Fachberatung aktualisiert die Informationen.
- 5.4** Die Fachberatung regt die Schaffung geeigneter Settings an, die den Einbezug unterschiedlicher Sichtweisen zum betreffenden Thema ermöglichen.
- 5.5** Die Fachberatung bietet der Praxis Konzepte für methodische Vorgehensweisen und stellt diese im Rahmen ihrer Tätigkeit exemplarisch vor.
- 5.6** Die Fachberatung bietet der Praxis Musterdokumente für notwendige Dokumentationen und stellt die Nutzung im Rahmen ihrer Tätigkeit exemplarisch vor.
- 6.1** Fachberatung dokumentiert die Beratungsarbeit.
- 6.2** Die Beratungsarbeit wird evaluiert. Dazu werden genutzt:
- Auswertungen regionaler Dienstleistungsangebote, z.B. Konferenzen, Studientage, Fortbildungsangebote
  - Ergebnisse aus der Qualitätsentwicklung der Einrichtungen
  - Beschwerden
  - Ergebnisse aus der regionalen Netzwerktätigkeit
  - Fach- und kirchenpolitische Erkenntnisse
- 7.1** Die Fachberatung arbeitet gemäß den Vorgaben z. B. zusammen mit:
- Qualitätsbeirat
  - Dekanaten
  - Regionalverwaltungen
  - Landkreisen, Kommunen
  - anderen Kirchen und ihren Fachberatungssystemen
- 8.1** Die Fachberatung nutzt die Angebote des Fachbereichs:
- Kollegiale Beratung untereinander
  - Mitarbeitengespräche mit der Leitung des Fachbereichs
  - Individuell die Möglichkeit zur Supervision
- 8.2** Die Fachberatung hält sich über die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse im Feld Kindertagesstätten auf dem Laufenden. Dazu nimmt sie teil an
- Fortbildungen und Schulungen, die für ihre fachliche Weiterentwicklung bzw. für die Weiterentwicklung des Feldes Kindertagesstätten nützlich sind
  - an verpflichtenden Schulungsmaßnahmen des Fachbereichs bzw. der EKHN
  - Fachtagungen auf Bundes- und Länderebene und der BETA
- 8.3** Die Fachberatung nutzt das Angebot des Fachbereichs zur individuellen Ausbildung von fachlichen Schwerpunkten im Fachbereich Kindertagesstätten bzw. zur Erlangung von Zusatzqualifikationen, die ihre Beratungsarbeit weiterentwickeln.
- 8.4** Die Fachberatung nutzt die Fachbibliothek des Fachbereichs
- 8.5** Die Fachberatung nutzt die zur Verfügung gestellten Fachzeitschriften im Fachbereich.
- 9.1** Die Fachberatung nimmt an folgenden Veranstaltungen des Fachbereichs regelhaft verbindlich teil:
- Fachbereichskonferenzen
  - Standortkonferenzen
  - Klausuren
  - Projektwochen
  - Monitoring
- 9.2** Fachberatung nutzt die einheitlichen Dokumentationsvorlagen im Fachbereich.
- 9.3** Die Fachberatung kommt ihrer Informationspflicht über die festgelegten Informationswege im Fachbereich hinaus nach, indem sie bei Bedarf individuell geeignete Wege dafür wählt.
- 9.4** Die regionalen Fachberatungen kooperieren mit den Querschnittstellen gemäß den festgelegten Regelungen zur Zusammenarbeit im Fachbereich.

Dieser Standard hat vor allem Schnittstellen mit folgenden Verantwortungsebenen und Aufgabenbereichen

- > Rechtlicher Träger
- > Geschäftsführung GüT
- > Leitung
- > Pädagogische Fachkräfte
- > Pädagogische Zusatzkräfte
- > Ehrenamtliche Kräfte
- > Hauswirtschaftskräfte
- > Reinigungskräfte
- > Regionalverwaltung
- > Fachbereich Kindertagesstätten

- > Bildung
- > Erziehung
- > Betreuung
- > Bedarfsermittlung und Bedarfsplanung
- > Bildungs- und Erziehungspläne
- > Konzeption
- > Religionspädagogik
- > Die Kindertagesstätte als Teil der Kirchengemeinde
- > Zusammenarbeit mit Eltern
- > Personalmanagement
- > Hauswirtschaft im pädagogischen Alltag
- > Finanzen
- > Verwaltungsarbeiten
- > Öffentlichkeitsarbeit
- > Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen
- > Qualitätsentwicklung
- > Fortlaufende Dokumentation der Arbeit